

## **Motorradfahrer bei Unfall mit Pferd in Stemwede verletzt**

Motorradfahrer verletzt sich leicht in Stemwede, nachdem er einem panikartigen Pferd ausweicht. Blutanalyse folgt.

14.08.2024 - 13:36

Polizei Minden-Lübbecke

### **Verkehrsunfall mit weitreichenden Auswirkungen für die Gemeinde**

In der beschaulichen Gemeinde Stemwede kam es am Montagabend zu einem Verkehrsunfall, der nicht nur einen Motorradfahrer betraf, sondern auch ein wichtiges Diskussionsthema über die Sicherheit in ländlichen Regionen auslöste. Um etwa 20:40 Uhr machte sich der Vorfall am Heideweg bemerkbar.

### **Die Beteiligten des Vorfalls**

Ein 53-jähriger Motorradfahrer war auf seiner Maschine unterwegs, als die Situation überraschend eskalierte. Währenddessen führte eine 28-jährige Frau ein Pferd am Halfter, als die Geräusche des Motorrads das Tier offenbar verunsicherten.

### **Der dramatische Verlauf**

Die Stute geriet in Panik, riss sich von der Frau los und lief über

die Straße. Der Biker versuchte, der Situation schnell zu entkommen, verlor jedoch die Kontrolle und kam von der Fahrbahn ab. Er landete auf dem Grünstreifen und verletzte sich dabei leicht. Durch die alarmierten Rettungskräfte wurde er umgehend ins Krankenhaus Lübbecke gebracht. Das Pferd konnte später ohne Verletzungen eingefangen werden, während die Halterin ebenfalls unversehrt blieb.

## **Meldepflichtige Details**

Ein weiterer Aspekt, der die Aufmerksamkeit der Polizei erregte, war der Verdacht auf Drogenkonsum bei dem Motorradfahrer. Daher wurde eine Blutprobe angeordnet, die im Krankenhaus durchgeführt wurde. Diese Maßnahme ist nicht nur für die aktuelle Untersuchung wichtig, sondern wirft auch Fragen über die Verkehrssicherheit und den Konsum von Drogen im Straßenverkehr auf.

## **Ein Blick auf die Sicherheit im ländlichen Raum**

Der Vorfall hat die Diskussion um die Sicherheit auf Landstraßen neu entfacht. Insbesondere nachts, wenn viele Landbewohner mit derartigen Situationen konfrontiert sind, ist es wichtig, Maßnahmen zu ergreifen, um sowohl Reiter als auch Verkehrsteilnehmer zu schützen. Die Polizei appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, mit Sensibilität und Achtsamkeit zu handeln, um solche gefährlichen Situationen in Zukunft zu vermeiden. Die erhöhte Aufmerksamkeit für Tiere auf der Straße und die Einführung besserer Verkehrssicherheitskampagnen könnten hier Abhilfe schaffen.

## **Kontakt zur Polizei**

Für Rückfragen stehen die Pressestelle der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke sowie die medientransparente Kommunikation zur Verfügung. Wenden Sie sich dazu an:

- Thomas Bensch (TB): Tel. 0571/8866-1300
- Alexandra Brakemann (AB): Tel. 0571/8866-1301
- Nils Schröder (SN): Tel. 0571/8866-1302
- E-Mail: [pressestelle.minden@polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.minden@polizei.nrw.de)
- Außerhalb der Bürozeiten: Leitstelle Polizei Minden-Lübbecke: Telefon: (0571) 8866-0

Original-Content von: Polizei Minden-Lübbecke, übermittelt durch news aktuell

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**